

„Bürgerstiftung auf gutem Weg“

Kapital durch Zustiftungen auf 60 000 Euro erhöht / 13 000 Euro für Projekte

SYKE ▪ „Wir sind auf einem sehr guten Weg“, erklärte der Vorsitzende des Stifterforums der Syker Bürgerstiftung, Dr. Jakob Weiß, anlässlich des dritten Stifterforums. Sein Dank galt am Mittwochabend im Ratssaal den Mitgliedern des Stiftungsrates, ganz besonders dem Vorsitzenden Pastor Wilhelm Tesch für die geleistete Arbeit.

Auch Bürgermeister Dr. Harald Behrens erklärte, die Bürgerstiftung habe sich durch ihr kompetentes Führungspersonal zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Die Einrichtung nehme sich der Probleme der Stadt an und sei auf Syke zugeschnitten.

Über die Arbeit des vergangenen Jahres informierte Wilhelm Tesch, der an den Start des Projekts 2008 mit 68 Gründungstiftern erinnerte. Inzwischen gehörten dem Gremium 108 Mitglieder an.

Der Arbeitskreis „Bürgerstiftungen“ habe der Syker Stiftung für weitere zwei Jahre das „Gütesiegel“ verliehen, erklärte Tesch und lobte das erste Bürgermahl mit 77 Gästen als großen Erfolg. Damit wolle die Organisation eine neue Tradition begründen.



Das Dozenten-Team des KASY-Bär. ▪ Foto: Ehlers

Die Stiftung entwickelte mit der Kinderakademie KASY-Bär, dem Einkaufsprojekt und dem Wunschzettelbaum drei eigene Projekte.

Außerdem beteiligte sich die Einrichtung an dem „Rucksackprojekt“ zur sprachlichen Frühförderung für Kinder im Kindergartenalter. Das geplante Sternendach im Europagarten werde ebenso bezuschusst wie der Umbau der ehemaligen Gymnastikhalle zu einem Kulturforum im Gymnasium, hob Tesch hervor.

Schatzmeister Hans Berkowitz legte die Bilanz 2010

vor. Der Kapitalstock erhöhte sich durch Zustiftungen auf mehr als 60 000 Euro. Weitere Projekt-Spenden trugen dazu bei, dass 2011 insgesamt rund 13 000 Euro an verfügbaren Mitteln für die Projektarbeit vorhanden sind. „Für die Projektarbeit sind wir sehr gut ausgestattet“, so Berkowitz.

Die meisten Projekte werden in diesem Jahr fortgesetzt. Nach Aussage von Ralf Michel könnte das so genannte Einkaufsprojekt, bei dem Jugendliche für Senioren einkaufen, noch weiter ausgebaut werden. Leider fehle es an Senioren,

die dieses Angebot nutzen. „An Jugendlichen mangelt es nicht“, fügte er hinzu.

Das von ihm angeregte Musik-Picknick im Europagarten fällt aus. „Die Idee ist da, das Geld ist da, der Platz ist da, aber es fehlen Helfer, die bereit sind, uns bei der Umsetzung zu unterstützen“, bedauerte er.

Im Herbst ist das zweite Bürgermahl geplant. Allerdings suchen die Organisatoren noch nach einem Prominenten, der diesem Fest einen würdigen Rahmen verleiht.

Um den Kapitalstock weiter zu erhöhen, regte der

Syker Bürgermeister eine Initiative des Rates der Stadt Syke an.

Seine Idee: Um Anreize für weitere Zustiftungen zu schaffen, sollte die Stadt jede Spende mit einem Zusatzbetrag aufstocken. ▪ bt